

costencz vñ begrüb in zü dē
augustinern in dem chor.
Sein wappen vñ dē hē
nach an dem clyxxvj. blat.

¶ An dē obgeschriben tag
do lieh vnser heyliger vater
der bapst an alle kirchē
thüren brieff schlafen wā
re das yemant der zü seinē
hof horzte oder sunst zü Co
stencz fremder wāre der ye
mant solte gelten cō sunst
yemant mitt dem anderen
zeshaffen het d̄ solte es in
acht tagen mit dē rechten
auftragen dem welt man
güt gericht gestatten vmb
das sein hinfart nicht geir
ret werd

¶ Am dornstag vor ingeē
dem mayen do für vnser
herz der künig gen zürche.
vñ kam gleich wid auff dē
nächsten samstag czü dem
nachtmal vñ rait so bald
von dannen. das vyl Roß
ze räch wurden.

¶ An dem andn tag in dē
maien do kam wid gen co
stencz herzog vō östereich
vñ tadinget mit dē künig

¶ In dem mayen am vier
ten tag waz ein mitwoche.
do lieh der bapst brieff an
all kirchē schlafen wye dz
er von costencz wölt vñ

gebote do das wer mitt ym
ziehen wölt das der betapē
wāt in xv. tagen so wölt
er vō costencz scheiden vñ
ziehē in safoier land in die
stat jenf.

¶ An dem auf farte tag do
het d̄ bapst das fronamp.
zū dem thüm. vñ nach dē
amp do gab er dē volck dē
seggen auf dem obern hofe.
vñ ablah als vor

¶ An dem sechsten tage in
dem maien waz ein freitag
do sagt man offentlichē zü
costencz wie dz vnser herz
der künig. vñ auch hercz /
og friderich von östereich
mit einander verzicht vñ
in ein gebracht wārende.
Wye aber die richtunge be
schach. das wolt man nye
mant sagen

¶ An dem achtenden tage
in dem maien was da sun
tag vor pfingsten zwischē
eylfen vñ zwölffen do em
pfing vnser herze herzog
friderich von östereich sei
ne lehen von dem künig an
dem oberen markt vñ sah
vnser herz der künig auf
seinē stul vñ einer blawē

Zenebr